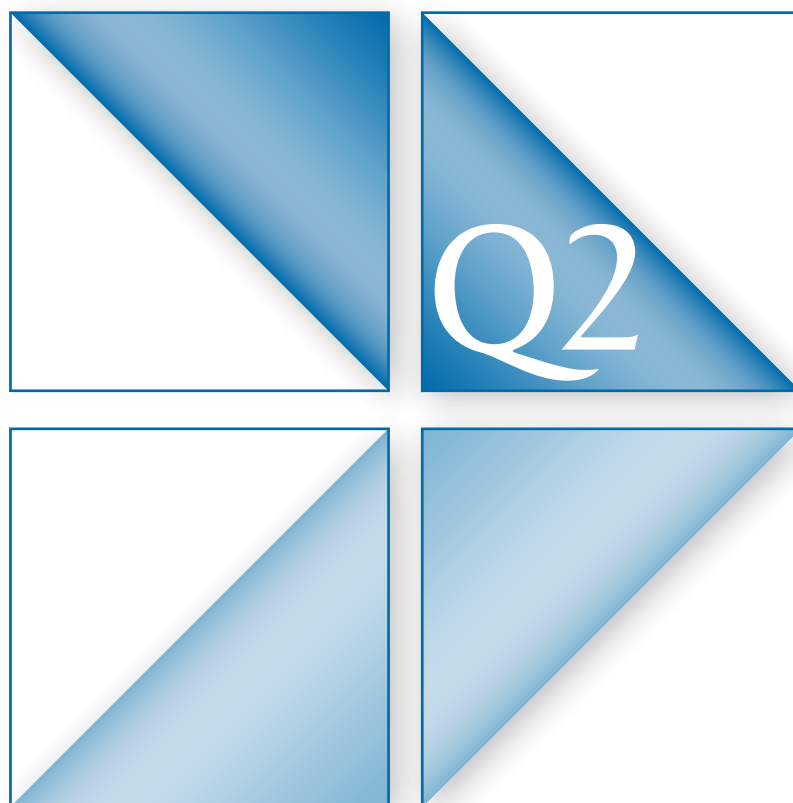


Halbjahresfinanzbericht  
1. Halbjahr 2007  
UNIQA Versicherungen AG



Die Versicherung einer neuen Generation



# Konzernkennzahlen

	1–6/2007 Mio. €	1–6/2006 Mio. €	Veränderung %
<b>Verrechnete Prämien</b>			
Laufende Prämieinnahmen	2.413	2.315	+4,2
Einmalerläge	306	368	–16,7
<b>Verrechnete Prämien inkl. der Sparanteile der Prämien aus der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung gesamt</b>	<b>2.719</b>	<b>2.683</b>	<b>+1,4</b>
darin enthalten Sparanteile der Prämien aus der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	329	244	+34,7
<b>Abgegrenzte Prämien</b>			
Schaden- und Unfallversicherung	900	856	+5,2
Lebensversicherung	682	814	–16,2
Krankenversicherung	453	441	+2,6
<b>Gesamt</b>	<b>2.034</b>	<b>2.111</b>	<b>–3,6</b>
<b>Versicherungsleistungen<sup>1)</sup></b>			
Schaden- und Unfallversicherung	592	575	+2,9
Lebensversicherung	768	947	–18,8
Krankenversicherung	411	396	+3,9
<b>Gesamt</b>	<b>1.772</b>	<b>1.918</b>	<b>–7,6</b>
<b>Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb<sup>2)</sup></b>			
Schaden- und Unfallversicherung	304	276	+10,3
Lebensversicherung	159	127	+25,2
Krankenversicherung	68	66	+3,4
<b>Gesamt</b>	<b>531</b>	<b>468</b>	<b>+13,4</b>
<b>Erträge (netto) aus Kapitalanlagen</b>	<b>455</b>	<b>438</b>	<b>+4,0</b>
<b>Kapitalanlagen</b>	<b>21.770</b>	<b>19.807</b>	<b>+9,9</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>135</b>	<b>112</b>	<b>+20,7</b>
<b>Versichertes Kapital in der Lebensversicherung</b>	<b>58.722</b>	<b>54.596</b>	<b>+7,6</b>

<sup>1)</sup> Inkl. Aufwand für Gewinnbeteiligung und Prämienrückgewähr.

<sup>2)</sup> Inkl. Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteilen aus Rückversicherungsabgaben.

<b>Aktienkennzahlen</b>	1–6/2007 €	1–6/2006 €	Veränderung %
Börsenkurs UNIQA Aktie per 30.6.	24,92	25,40	–1,9
Höchstkurs	28,10	29,86	
Tiefstkurs	23,45	22,35	
Marktkapitalisierung per 30.6. (Mio. €)	2.985	3.042	–1,9
Ergebnis je Aktie	0,88	0,56	+58,6

## Informationen zur UNIQA Aktie

Wertpapierkürzel	UQA
Reuters	UNIQ.VI
Bloomberg	UQA.AV
ISIN	AT0000821103
Marktsegment	Prime Market der Wiener Börse
Handelssegment	Amtlicher Handel
Indizes	ATX, ATXPrime, WBI, VÖNIX
Aktienanzahl	119.777.808

## Finanzkalender 2007

3. Quartalsbericht 2007	29. November 2007
-------------------------	-------------------

- Ergebnis vor Steuern steigt um 20,7% auf 135 Mio. €.
- Ergebnis je Aktie um 58,6% auf 88 Cent gesteigert.
- Prämien in den Wachstumsregionen Osteuropas erhöhten sich um 23,0%.
- Ergebnisprognose für 2007 auf 320 Mio. € (Vorsteuerergebnis) erhöht.

### Wirtschaftliches Umfeld

In der Eurozone ist laut Vorlaufindikatoren lediglich mit einer geringen Abschwächung des Wachstums im 2. Quartal 2007 (vom sehr hohen Niveau des 1. Quartals 2007) zu rechnen. Die Binnennachfrage sollte mehr und mehr zum Treiber für das Wirtschaftswachstum geworden sein. Die EZB hob auch im 2. Quartal 2007 die Leitzinsen um 25 Basispunkte auf 4% an, um die zyklischen Inflationstendenzen einzudämmen. In den USA blieb der Leitzins unverändert bei 5,25%.

In Osteuropa hielt der starke Wachstumstrend auch im 2. Quartal 2007 an. Polen, Tschechien und die Slowakei erreichten aller Voraussicht nach Wachstumsraten jenseits der 6%. Das Wachstum wird in diesen Ländern vor allem von der sehr starken Binnennachfrage getrieben. In Polen und in Tschechien haben die Notenbanken bereits mit Zinsanhebungen auf das starke Wachstum und die steigenden Inflationsrisiken reagiert. Das Wirtschaftswachstum in Ungarn dürfte sich jedoch im 2. Quartal 2007 abgeschwächt haben.

### Rechnungslegungsvorschriften, Konsolidierungskreis

Der Quartalsabschluss der UNIQA Gruppe wird in Übereinstimmung mit den International Accounting Standards sowie den International Financial Reporting Standards erstellt. Bei vorliegendem Halbjahresfinanzbericht handelt es sich um einen Abschluss gemäß IAS 34. Der Kreis der voll konsolidierten Gesellschaften wurde im 2. Quartal 2007 nicht wesentlich erweitert.

### UNIQA bereits in 20 Versicherungsmärkten in Europa präsent

Auch im 1. Halbjahr 2007 expandierte die UNIQA Gruppe weiter in Richtung Osteuropa und verstärkte ihr Engagement in Bulgarien und übernahm weitere 42% des Aktienkapitals an der Vitosha. Damit stieg der Anteil von UNIQA an der sechstgrößten bulgarischen Versicherung auf rund 62%. Zeitgleich wurde die Namensänderung von Vitosha in UNIQA durchgeführt.

Darüber hinaus wurde mit der größten albanischen Versicherungsgruppe Sigal eine weitreichende strategische Kooperation vereinbart. Sigal ist mit einem Marktanteil von etwa 30% die mit Abstand größte Versicherung Albanien und verfügt auch über eine entsprechende Marktpräsenz im Kosovo und in Mazedonien. Die Vereinbarung mit Sigal bildet eine ausgezeichnete Basis für eine Ausdehnung der Preferred Partnership mit der Raiffeisen Bankengruppe in diese sich dynamisch entwickelnde Region. Mittels einer vertraglich fixierten Option hat sich UNIQA die Möglichkeit des Mehrheitserwerbs an der Sigal per 2010 gesichert.

Schließlich erwarb die UNIQA Gruppe im Juni 2007 weitere 23% an der rumänischen ASTRA. UNIQA erlangte damit die Kontrollmehrheit an der siebentgrößten Versicherung Rumäniens mit einem Anteil von 50% und einer Aktie. Die Transaktion bedarf allerdings noch der Zustimmung der lokalen Behörden.

### Verrechnetes Prämienvolumen wächst wieder zufriedenstellend

Nach dem etwas schwächeren 1. Quartal war das Wachstum der UNIQA Gruppe im 2. Quartal 2007 wieder zufriedenstellend. Das verrechnete Konzernprämienvolumen der UNIQA Gruppe (inkl. der Sparanteile der Prämien aus der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung) stieg im 1. Halbjahr 2007 um 1,4% auf 2.719 Mio. €. Während die Einmalerläge um 16,7% auf 306 Mio. € zurückgenommen wurden, stieg das Geschäftsvolumen im Bereich der Produkte gegen laufende Prämie in den ersten sechs Monaten 2007 um 4,2% auf 2.413 Mio. €. Die stärkere Gewichtung des Ge-

schafts gegen laufende Prämien ist auch Ausfluss einer Umstrukturierung des Portfolios auf risikopolitisch und margenmäßig qualitativ höherwertige Produkte. Dies geschieht auch in Hinblick auf die Entwicklung im Rahmen von Solvency II.

In Österreich erhöhten sich die Prämien trotz des weiterhin wachstumshemmenden Effekts des Lebensversicherungsgeschäfts durch Abläufe im Bereich des Bankenvertriebs und der gezielten Rücknahme des Einmalerlagsgeschäfts um 0,6% auf 1.832 Mio. €. Das Geschäft gegen laufende Prämie verzeichnete auf dem österreichischen Markt im 1. Halbjahr eine Steigerung von 1,3% auf 1.726 Mio. €. Das Einmalerlagsgeschäft war mit 106 Mio. € rückläufig (-9,3%). Insgesamt zeigt die Entwicklung der Lebensversicherung über die klassischen Vertriebswege einen durchaus positiven Trend, während der Rückgang des Lebensversicherungsgeschäfts im Wesentlichen aus dem Bankenvertrieb resultiert.

Weiterhin sehr stark ist das Wachstum der Konzernunternehmen in den osteuropäischen Märkten – sie konnten ihre Prämien um 23,0% auf 377 Mio. € steigern und trugen damit bereits 13,9% zu den Konzernprämien bei (1–6/2006: 11,4%). Aufgrund des guten 2. Quartals konnte der Prämienrückgang in Westeuropa – wie erwartet – abgeschwächt werden. Das Geschäftsvolumen reduzierte sich allerdings durch das geringere Einmalerlagsvolumen im italienischen Lebensversicherungsgeschäft im Vergleich zum 1. Halbjahr des Vorjahres um 8,1% auf 510 Mio. €. Das Geschäft gegen laufende Prämie erhöhte sich um erfreuliche 5,3% auf 368 Mio. €. Insgesamt betrug der internationale Anteil des Geschäfts am Ende des 2. Quartals 2007 32,6% (1–6/2006: 32,1%).

Inkl. der Netto-Sparanteile der Prämien aus der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung in der Höhe von 310 Mio. € erhöhte sich das abgegrenzte Prämienvolumen um 0,5% auf 2.344 Mio. €. Die abgegrenzten Prämien nach IFRS sanken gegenüber dem Vergleichszeitraum 2006 um 3,6% auf 2.034 Mio. €.

### Schaden- und Unfallversicherung

Das verrechnete Prämienvolumen in der Schaden- und Unfallversicherung erhöhte sich im 1. Halbjahr 2007 um sehr erfreuliche 6,3% auf 1.211 Mio. €. In Österreich steigerte sich das Geschäft im 2. Quartal – das Prämienvolumen erhöhte sich um 2,5% auf 724 Mio. €. Wachstumstreiber in der Schaden- und Unfallversicherung blieben aber auch im 2. Quartal die Regionen Osteuropas. Die Prämieinnahmen kletterten um 18,6% auf 261 Mio. €. Damit betrug der Anteil Osteuropas bereits 21,5% (1–6/2006: 19,3%). Auch auf den westeuropäischen Märkten konnte ein sehr zufriedenstellendes Prämienwachstum von 6,4% auf 227 Mio. € erzielt werden. Damit blieb der Prämienanteil Westeuropas mit 18,7% stabil. Der internationale Anteil betrug nach sechs Monaten 2007 insgesamt 40,2% (1–6/2006: 38,0%).

Die abgegrenzten Prämien in der Schaden- und Unfallversicherung erhöhten sich im 1. Halbjahr 2007 um 5,2% auf 900 Mio. €.

### Lebensversicherung

In der Lebensversicherung hat sich die Situation im 2. Quartal 2007 entspannt. Im Bereich der Lebensversicherungen gegen laufende Prämienzahlung erhöhten sich die Prämien im 1. Halbjahr 2007 um 2,3% auf 741 Mio. €. Die Einmalerläge reduzierten sich hingegen gezielt um 16,7% auf 306 Mio. €. Insgesamt verringerte sich daher das verrechnete Prämienvolumen inkl. der Sparanteile der Prämien aus der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung um 4,1% auf 1.047 Mio. €. Der in den Prämien berücksichtigte Risikoprämienanteil in der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung betrug 41 Mio. € (1–6/2006: 30 Mio. €).

In Österreich reduzierten sich die Einnahmen aus Verträgen mit laufender Prämienzahlung im 1. Halbjahr 2007 leicht um 0,4% auf 639 Mio. €. Das Geschäft mit Einmalerslagsprodukten wurde aus geschäftspolitischen Überlegungen weiter zurückgenommen – das Geschäftsvolumen sank daher um 9,3% auf 106 Mio. €. Insgesamt gingen die Lebensversicherungsprämien daher um 1,8% auf 745 Mio. € zurück. Die fondsgebundene Lebensversicherung erzielte auch im 2. Quartal 2007 ein besonders gutes Wachstum – die Prämien in diesem Bereich stiegen im 1. Halbjahr 2007 um 22,9% auf 207 Mio. €.

Erfreulich entwickelte sich das Geschäft gegen laufende Prämie in den westeuropäischen Märkten mit einer Prämiensteigerung um 9,5% auf 45 Mio. €. Das Einmalerslagsgeschäft entwickelte sich im 2. Quartal 2007 spürbar – aufgrund des Rückgangs des Geschäfts in Italien im 1. Quartal (Sondereffekt in Italien) sank das Volumen im 1. Halbjahr 2007 jedoch um 30,8% auf 143 Mio. €. Insgesamt reduzierte sich daher das Prämienvolumen in der Lebensversicherung in Westeuropa um 24,0% auf 188 Mio. €.

Weiterhin sehr erfreulich ist die Entwicklung in der Lebensversicherung in Ost- und Südosteuropa. Die UNIQA Konzernunternehmen in diesen Regionen konnten das Prämienvolumen um 32,9% auf 114 Mio. € steigern. Der Anteil der Prämien in Osteuropa an den gesamten Konzernlebensversicherungsprämien konnte daher im 1. Halbjahr 2007 auf 10,9% gesteigert werden (1–6/2006: 7,8%).

Die abgegrenzten Prämien nach IFRS lagen am Ende des 2. Quartals 2007 bei 682 Mio. € (–16,2%). Die Netto-Sparanteile der Prämien aus der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung erhöhten sich im Gegensatz dazu um 39,5% auf 310 Mio. €. Insgesamt sank das abgegrenzte Prämienvolumen in der Lebensversicherung um 4,3% auf 992 Mio. €.

### Krankenversicherung

Die verrechneten Prämien in der Krankenversicherung erhöhten sich im Berichtszeitraum 2007 um 2,1% auf 461 Mio. €. In Österreich wuchs das Prämienvolumen um 2,1% auf 363 Mio. €. International stiegen die Prämien um 2,5% auf 98 Mio. € und trugen damit 21,2% zu den Konzernkrankenversicherungsprämien bei (1–6/2006: 21,2%). Die abgegrenzten Prämieinnahmen betrugen nach sechs Monaten 2007 453 Mio. € (+2,6%).

### Versicherungsleistungen um 7,6% gesunken

Auch im 2. Quartal 2007 gelang es der UNIQA Gruppe, den Schaden- und Leistungsaufwand weiter zu senken. Der Gesamtbetrag der Versicherungsleistungen im Eigenbehalt verringerte sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 7,6% auf 1.772 Mio. €.

### Schaden- und Unfallversicherung

Die Schadenquote in der Schaden- und Unfallversicherung (nach Rückversicherung) blieb im 2. Quartal 2007 mit 65,8% im Vergleich zum 1. Quartal stabil. Gegenüber dem 1. Halbjahr des Vorjahres konnte die Schadenquote sogar um 1,4 Prozentpunkte gesenkt werden (1–6/2006: 67,2%). Insgesamt erhöhten sich die Versicherungsleistungen unterproportional im Vergleich zur Steigerung der Prämien um 2,9% auf 592 Mio. €.

Die Combined Ratio nach Rückversicherung lag nach zwei Quartalen 2007 trotz der Wirkungen der Schäden durch den Sturm „Kyrill“ und einer Häufung von Großschäden in Deutschland bei 99,6% (1–6/2006: 99,5%). Vor Berücksichtigung der Rückversicherung belief sich die Schaden-Kosten-Quote auf 98,1% (1–6/2006: 97,2%). Bereinigt um die Sturmschäden des 1. Quartals 2007 betrug die Combined Ratio für das 1. Halbjahr 2007 nach Rückversicherung 98,6%, vor Rückversicherung 93,4%.

### Lebensversicherung

Im Einklang mit der rückläufigen Entwicklung des Einmalerslagsgeschäfts sanken die Leistungen in der Lebensversicherung im Berichtszeitraum um 18,8% auf 768 Mio. €.

### Krankenversicherung

Die Versicherungsleistungen inkl. der Veränderung der Deckungsrückstellung in der Krankenversicherung erhöhten sich im 1. Halbjahr 2007 um 3,9% auf 411 Mio. €. Auf Jahressicht gehen wir weiterhin von einer stabilen bzw. leicht rückläufigen Leistungsquote aus.

### Konzernkostenquote konstant bei 22,7%

Die gesamten Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb ohne Berücksichtigung der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen erhöhten sich in den ersten sechs Monaten 2007 um 11,5% auf 568 Mio. €. Diese Erhöhung war größtenteils durch die positive Entwicklung des Neugeschäfts und hier insbesondere durch das gestiegene Geschäftsaufkommen der osteuropäischen Konzernunternehmen und das starke Wachstum der fondsgebundenen Lebensversicherung in Österreich beeinflusst. Darüber hinaus sind darin auch die Kosten für die laufenden Dynamisierungsprojekte zur Förderung des organischen Wachstums in Osteuropa im Rahmen des Ergebnisverbesserungsprogramms enthalten. Die Aufwendungen für den Versicherungsabschluss stiegen dabei um 11,0% auf 394 Mio. €, wobei dies wesentlich durch eine deutlich geringere Entlastung aus der Veränderung aktivierter Abschlusskosten als im Vorjahr beeinflusst ist. Die sonstigen Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb betrugen 174 Mio. € (+12,7%). Die erhaltenen Rückversicherungsprovisionen gingen im 1. Halbjahr gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 4 Mio. € auf 37 Mio. € zurück. Die Kostenquote – das Verhältnis der gesamten Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb zu den abgegrenzten Konzernprämien inkl. der Sparanteile der Prämien aus der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung – unter Einbeziehung der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen blieb im Vergleich zum 1. Quartal 2007 stabil und lag nach zwei Quartalen bei 22,7%.

### Schaden- und Unfallversicherung

Die gesamten Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb in der Schaden- und Unfallversicherung erhöhten sich im 1. Halbjahr 2007 um 10,3% auf 304 Mio. €. Die Abschlussaufwendungen stiegen um 5,0% auf 221 Mio. €. Die sonstigen Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb lagen mit 83 Mio. € um 27,7% über dem Vergleichswert des Vorjahres. Der Anstieg ist zum Teil auf Kosten aus Dynamisierungsprojekten zur Stärkung der Marktpositionen in CEE durch organisches Wachstum und die Aufwendungen für die Markenumstellung in Bulgarien zurückzuführen. Darüber hinaus ist die Kostenentwicklung durch Konsolidierungseffekte und einen höheren Sozialkapitalaufwand als im Vergleichszeitraum des Vorjahres beeinflusst. Ohne Berücksichtigung dieser Effekte stiegen die sonstigen Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb um 18,3% auf 77 Mio. €. Die erhaltenen Rückversicherungsprovisionen gingen im Berichtszeitraum geringfügig um 1 Mio. € auf 32 Mio. € zurück. Die Kostenquote in der Schaden- und Unfallversicherung lag unter Einbeziehung der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen daher nach den ersten sechs Monaten 2007 bei 33,8%.

### Lebensversicherung

In der Lebensversicherung erhöhten sich die gesamten Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb ohne Berücksichtigung der Rückversicherungsprovisionen im 1. Halbjahr 2007 um 21,7% auf 164 Mio. €. Die Abschlussaufwendungen stiegen um 27,5% auf 129 Mio. €. Dieser Anstieg der Abschlussaufwendungen ist zum einen auf das durchaus zufriedenstellende Neugeschäft zurückzuführen, wobei hier auch zu berücksichtigen ist, dass das geschäftspolitisch im Vordergrund stehende Lebensversicherungsgeschäft gegen laufende Prämie höhere Abschlussaufwendungen bedingt als das Einmalerslagsgeschäft. Dies gilt insbesondere für die Entwicklung des Lebensversicherungsgeschäfts in Italien, Ungarn und Polen. Während in Italien und Ungarn der Mehraufwand in den Abschlusskosten aus einer deutlichen Verschärfung des Geschäfts vom Einmalerslagsgeschäft zum margenstärkeren Geschäft gegen laufende Prämie resultiert, ist in Polen der Anstieg der Abschlusskosten auf die starke Steigerung des Neugeschäfts im Bankvertrieb im Rahmen der Preferred Partnership mit Raiffeisen zurückzuführen. Darüber hinaus ergab sich in den ersten sechs Monaten 2007 im Einklang mit der Veränderung des Prämienvolumens ein erhöhter Aufwand aus der Veränderung der aktivierten Abschlusskosten. Bereinigt um den Effekt der Veränderung der aktivierten Abschlusskosten erhöhten sich die Abschlussaufwendungen entsprechend der Neugeschäftsentwicklung um 16,2%. Die sonstigen Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb erhöhten sich um 2 Mio. € auf 35 Mio. €. Die erhaltenen Rückversicherungsprovisionen reduzierten sich bedingt durch eine Änderung der Rückversicherungstruktur in der fondsgebundenen Lebensversicherung um 3 Mio. € auf 5 Mio. €. Die Kostenquote in der Lebensversicherung betrug unter Einbeziehung der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen im Berichtszeitraum 16,0%.

### Krankenversicherung

Die Gesamtaufwendungen für den Versicherungsbetrieb erhöhten sich in den ersten sechs Monaten 2007 um 3,4% auf 68 Mio. €. Die Abschlussaufwendungen stiegen um 1,4% auf 44 Mio. €. Die sonstigen Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (inkl. der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen) erhöhten sich bedingt durch höhere Sozialkapitalaufwendungen um 7,2% auf 24 Mio. €. Die Kostenquote in der Krankenversicherung betrug im 1. Halbjahr 2007 15,1%.

### Halbjahres-EGT stieg um über 20% auf 135 Mio. €

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der UNIQA Gruppe konnte in den ersten sechs Monaten 2007 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 20,7% auf 135 Mio. € gesteigert werden. Das operative Ergebnis der Gruppe lag zum Ende des 1. Halbjahres 2007 mit 154 Mio. € um 23,7% über dem Vorjahreswert. Aufgrund geringerer Minderheitenanteile erhöhte sich das Konzernergebnis um 58,6% auf 105 Mio. €. Das Ergebnis je Aktie lag damit bei 88 Cent.

### Kapitalanlagen stiegen im Jahresvergleich um fast 10%

Die UNIQA Gruppe konnte die Kapitalanlagen (inkl. eigengenutzter Grundstücke und Bauten, als Finanzinvestitionen gehaltener Immobilien, Anteilen an assoziierten Unternehmen und der Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung) zum 30. Juni 2007 gegenüber dem Vergleichszeitpunkt 2006 um 9,9% bzw. 1.963 Mio. € auf insgesamt 21.770 Mio. € steigern. Die Erträge (netto) aus Kapitalanlagen erhöhten sich in den ersten sechs Monaten 2007 um 4,0% auf 455 Mio. €.

### Eigenmittel und Bilanzsumme

Das Gesamteigenkapital der UNIQA Gruppe erhöhte sich im 1. Halbjahr 2007 im Vergleich zum letzten Bilanzstichtag um 79 Mio. € oder 5,9% auf 1.409 Mio. € (31.12.2006: 1.330 Mio. €). Darin enthalten waren Anteile anderer Gesellschafter in Höhe von 198 Mio. € (31.12.2006: 207 Mio. €). Die Konzern-Bilanzsumme betrug am 30. Juni 2007 25.343 Mio. € (31.12.2006: 24.587 Mio. €).

### Cashflow

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit sank in den ersten sechs Monaten 2007 im Wesentlichen durch die Rücknahme des Einmalerlagsgeschäfts auf 536 Mio. € (1–6/2006: 742 Mio. €). Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit der UNIQA Gruppe belief sich entsprechend der Veranlagung der im Berichtszeitraum zugeflossenen Einnahmen auf –591 Mio. € (1–6/2006: –607 Mio. €). Der Finanzierung-Cashflow erhöhte sich beeinflusst durch die Begebung von Nachrangkapital in Höhe von 100 Mio. € auf 52 Mio. € (1–6/2006: –50 Mio. €). Insgesamt veränderte sich der Fonds liquider Mittel um –3 Mio. € (1–6/2006: +84 Mio. €).

### Mitarbeiter

Die durchschnittliche Zahl der ArbeitnehmerInnen in der UNIQA Gruppe betrug im 1. Halbjahr 2007 10.872 (1–6/2006: 10.515).

### Internationale Gesellschaften

Das verrechnete Prämienvolumen (inkl. der Sparanteile der Prämien aus der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung) außerhalb Österreichs erhöhte sich im 1. Halbjahr 2007 leicht um 3,0% auf 887 Mio. €. Während das Geschäftsvolumen in Westeuropa aufgrund des Sondereffekts bei den Einmalerlägen in der Lebensversicherung in Italien um 8,1% auf 510 Mio. € sank, war das Wachstum in Ost- und Südosteuropa weiterhin sehr stark. In diesen Regionen kletterten die Prämieinnahmen um 23,0% auf 377 Mio. €. Der Internationalisierungsgrad betrug daher nach sechs Monaten 2007 32,6% (1–6/2006: 32,1%). Der Anteil Osteuropas lag bereits bei 13,9% (1–6/2006: 11,4%), der Anteil Westeuropas reduzierte sich auf 18,8% (1–6/2006: 20,7%). Die gesamten Versicherungsleistungen der internationalen Konzerngesellschaften reduzierten sich im 1. Halbjahr 2007 um 15,0% auf 420 Mio. €.

### Kapitalmarkt und UNIQA Aktie

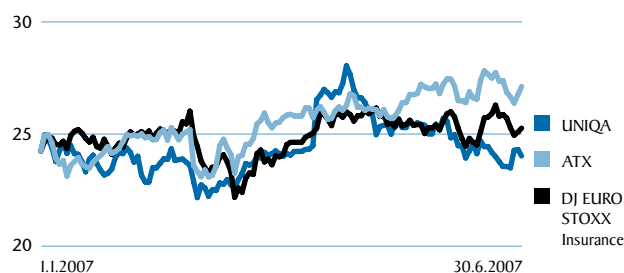
Nach einer kräftigen Korrektur der Börsen Ende Februar 2007 entwickelten sich die Folgemonate überaus günstig. Getragen wurde die positive Kursentwicklung von der guten Konjunkturlage, anhaltend positiven Unternehmensergebnissen sowie zahlreichen Übernahmen und Fusionen. Zwischen Ende Mai und Mitte Juni erreich-

ten viele Börsenindizes neue Rekorde oder zumindest mehrjährige Höchststände. Generell stiegen die europäischen Börsen im 1. Halbjahr 2007 stärker als die Börsen in den USA oder Japan, was sich im Vorsprung des DJ EURO STOXX 50 (+9,0%) gegenüber dem DOW JONES INDUSTRIAL (+7,6%) bzw. dem japanischen NIKKEI 225 (+5,3%) zeigte. Ein starkes 1. Halbjahr zeigten auch die Emerging Markets, darunter vor allem die Börsen der mittel- und osteuropäischen Länder: Der Osteuropaindex CECE stieg im Berichtszeitraum um 12,3%. Der Versicherungsindex DJ EURO STOXX Insurance erreichte im 1. Halbjahr 2007 eine Steigerung von 3,2% und notierte am Halbjahresultimo bei 320,41 Punkten.

Der österreichische Aktienmarkt wurde ebenfalls durch gute Volkswirtschafts- und Unternehmensdaten sowie durch Unternehmensübernahmen beflügelt. Der ATX erzielte in den ersten sechs Monaten 2007 eine Steigerung von 9,1% und erreichte im Juni mit 4.967,61 Punkten einen neuen Indexhöchstwert. Per 30. Juni 2007 notierte der Leitindex der Wiener Börse bei 4.869,26 Punkten. Nach einem starken Anstieg zu Beginn des 2. Quartals mit einem Jahreshoch von 28,10 € kam der Kurs der UNIQA Aktie gegen Ende des 1. Halbjahres wieder zurück und betrug am 30. Juni 2007 24,92 € (–0,3%). Im Rahmen des Wiederveräußerungsprogramms wurden 2007 bisher keine eigenen Aktien verkauft.

### Entwicklung UNIQA Aktie

in €



### Großgeschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen

Im 1. Halbjahr 2007 wurden keine derartigen Geschäfte durchgeführt.

### Wesentliche Risiken in den restlichen Monaten des Geschäftsjahres

Aufgrund der aktuellen Ungewissheiten auf den Finanzmärkten durch die seit Anfang des 3. Quartals 2007 herrschende Immobilienkrise in den USA kommt es zu höheren Volatilitäten auf den Kapitalmärkten. Die weitere Entwicklung der Aktien- und Rentenmärkte ist aus heutiger Sicht schwer einzuschätzen. Insoweit bestehen hier Risiken, die das Kapitalanlageergebnis beeinflussen könnten. Weitere wesentliche Risiken und Ungewissheiten für die UNIQA Gruppe entsprechen dem Grunde nach den im Konzernbericht 2006 der UNIQA Versicherungen AG dargestellten Risiken. Für detaillierte Informationen wird daher auf diesen Bericht verwiesen.

### Ausblick

#### Sparten

In der Schaden- und Unfallversicherung erwartet die UNIQA Gruppe aus heutiger Sicht für 2007 trotz der Schäden durch den Sturm „Kyrill“ zu Jahresbeginn ein gutes versicherungstechnisches Ergebnis. Auch in der Krankenversicherung sollte das geplante Ergebnis erreicht werden – das Prämienwachstum wird im Bereich des 1. Halbjahres 2007 liegen. In der Lebensversicherung wird auch im 2. Halbjahr 2007 mit einer weiteren Abflachung des Effekts im Einmalerlagsbereich gerechnet.

### Ergebnisvorschau 2007

Aufgrund der Berücksichtigung von Sondereinflüssen aus der Beteiligung an der STRABAG SE, der Intensivierung der Investitionsmaßnahmen in organisches Wachstum in den osteuropäischen Märkten und unter der Voraussetzung stabiler Kapitalmärkte und des Ausbleibens außerordentlicher Schadenereignisse wird die Prognose für das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit 2007 von 270 Mio. € auf 320 Mio. € angehoben.

# Konzernbilanz

Aktiva	Nr. im Konzernanhang	30.6.2007 Mio. €	31.12.2006 Mio. €
<b>A. Sachanlagen</b>			
I. Eigengenutzte Grundstücke und Bauten		230	234
II. Sonstige Sachanlagen		117	111
		<b>347</b>	<b>345</b>
<b>B. Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien</b>		<b>967</b>	<b>927</b>
<b>C. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
I. Aktivierter Abschlusskosten		890	863
II. Geschäfts- oder Firmenwert		269	253
III. Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände		41	47
		<b>1.201</b>	<b>1.164</b>
<b>D. Anteile an assoziierten Unternehmen</b>		<b>393</b>	<b>372</b>
<b>E. Kapitalanlagen</b>			
I. Nicht festverzinsliche Wertpapiere			
1. Jederzeit veräußerbar		3.959	3.462
2. Erfolgswirksam bewertet		982	1.025
		<b>4.942</b>	<b>4.488</b>
II. Festverzinsliche Wertpapiere			
1. Gehalten bis zur Endfälligkeit		0	0
2. Jederzeit veräußerbar		10.745	10.635
3. Erfolgswirksam bewertet		495	509
		<b>11.240</b>	<b>11.143</b>
III. Ausleihungen und übrige Kapitalanlagen			
1. Ausleihungen		956	1.034
2. Guthaben bei Kreditinstituten		622	802
3. Depotforderungen aus dem übernommenen Rückversicherungsgeschäft		113	106
		<b>1.691</b>	<b>1.942</b>
IV. Derivative Finanzinstrumente		62	96
		<b>17.934</b>	<b>17.669</b>
<b>F. Kapitalanlagen der fondsgebundenen und der indexgebundenen Lebensversicherung</b>		<b>2.245</b>	<b>1.953</b>
<b>G. Rückversicherungsanteil an den versicherungstechnischen Rückstellungen</b>	<b>1</b>	<b>789</b>	<b>741</b>
<b>H. Rückversicherungsanteil an den versicherungstechnischen Rückstellungen der fondsgebundenen und der indexgebundenen Lebensversicherung</b>		<b>320</b>	<b>306</b>
<b>I. Forderungen inkl. Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft</b>		<b>754</b>	<b>708</b>
<b>J. Forderungen aus Ertragsteuern</b>		<b>46</b>	<b>54</b>
<b>K. Aktive Steuerabgrenzung</b>		<b>88</b>	<b>85</b>
<b>L. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand</b>		<b>259</b>	<b>263</b>
<b>Summe der Aktiva</b>		<b>25.343</b>	<b>24.587</b>



<b>Passiva</b>	Nr. im Konzernanhang	30.6.2007 Mio. €	31.12.2006 Mio. €
<b>A. Eigenkapital gesamt</b>			
I. Eigenkapital			
1. Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage		206	206
2. Gewinnrücklage		716	692
3. Neubewertungsrücklage		203	182
4. Konzerngewinn		86	42
		<b>1.211</b>	<b>1.122</b>
II. Anteile anderer Gesellschafter am Eigenkapital		<b>198</b>	<b>207</b>
		<b>1.409</b>	<b>1.330</b>
<b>B. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>		<b>575</b>	<b>475</b>
<b>C. Versicherungstechnische Rückstellungen</b>	<b>1</b>		
I. Prämienüberträge		547	390
II. Deckungsrückstellung		15.052	14.942
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		2.066	2.023
IV. Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung		37	48
V. Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer		608	753
VI. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen		39	43
		<b>18.349</b>	<b>18.199</b>
<b>D. Versicherungstechnische Rückstellungen der fondsgebundenen und der indexgebundenen Lebensversicherung</b>		<b>2.182</b>	<b>1.912</b>
<b>E. Finanzverbindlichkeiten</b>		<b>186</b>	<b>195</b>
<b>F. Andere Rückstellungen</b>		<b>742</b>	<b>722</b>
<b>G. Verbindlichkeiten und übrige Passiva</b>		<b>1.553</b>	<b>1.388</b>
<b>H. Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern</b>		<b>45</b>	<b>67</b>
<b>I. Passive Steuerabgrenzung</b>		<b>302</b>	<b>300</b>
<b>Summe der Passiva</b>		<b>25.343</b>	<b>24.587</b>

# Konzerngewinn- und -verlustrechnung

	Nr. im Konzernanhang	1-6/2007 Mio. €	1-6/2006 Mio. €	4-6/2007 Mio. €	4-6/2006 Mio. €
Verrechnete Prämien (Gesamtrechnung)	2	2.390	2.438	1.071	1.054
Abgegrenzte Prämien (im Eigenbehalt)	3	2.034	2.111	1.023	1.017
Gebühren- und Provisionserträge	4	37	41	16	20
Erträge (netto) aus Kapitalanlagen	5	455	438	222	163
Sonstige Erträge		28	26	15	13
<b>Summe Erträge</b>		<b>2.555</b>	<b>2.615</b>	<b>1.277</b>	<b>1.213</b>
Versicherungsleistungen	6	-1.772	-1.918	-876	-854
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	7	-568	-510	-294	-250
Sonstige Aufwendungen		-58	-58	-25	-32
Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte		-3	-5	-1	-3
<b>Summe Aufwendungen</b>		<b>-2.401</b>	<b>-2.491</b>	<b>-1.195</b>	<b>-1.139</b>
Operatives Ergebnis		154	124	82	73
Finanzierungskosten		-19	-12	-10	-6
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>135</b>	<b>112</b>	<b>72</b>	<b>67</b>
Steuern		-23	-25	-10	-17
<b>Periodenüberschuss</b>		<b>113</b>	<b>87</b>	<b>62</b>	<b>50</b>
davon Konzernergebnis		105	66	59	38
davon auf konzernfremde Gesellschafter entfallende Anteile		8	21	3	11
Ergebnis je Aktie (€)		0,88	0,56	0,50	0,32
Durchschnittliche Anzahl der Aktien im Umlauf		119.427.808	119.427.808	119.427.808	119.427.808

## Entwicklung des Konzerneigenkapitals

	Eigenkapital		Anteile anderer Gesellschafter		Eigenkapital gesamt	
	1-6/2007 Mio. €	1-6/2006 Mio. €	1-6/2007 Mio. €	1-6/2006 Mio. €	1-6/2007 Mio. €	1-6/2006 Mio. €
<b>Stand am 1.1.</b>	<b>1.122</b>	<b>930</b>	<b>207</b>	<b>203</b>	<b>1.330</b>	<b>1.134</b>
Währungsumrechnung	1	-9	0	0	1	-9
Dividende	-42	-31	-10	-10	-52	-41
Eigene Aktien	0	0	0	0	0	0
Periodenüberschuss	105	66	8	21	113	87
Nicht realisierte Gewinne und Verluste aus Kapitalanlagen und sonstige Veränderungen	25	-98	-7	-19	18	-117
<b>Stand am 30.6.</b>	<b>1.211</b>	<b>858</b>	<b>198</b>	<b>196</b>	<b>1.409</b>	<b>1.054</b>



# Konzerngeldflussrechnung

	1–6/2007 Mio. €	1–6/2006 Mio. €
Periodenüberschuss einschließlich der Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis		
Periodenüberschuss	113	87
davon Zins- und Dividendenzahlungen	19	33
Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis	–8	–21
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen netto	359	522
Veränderung der aktivierten Abschlusskosten	–27	–26
Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem dir. Versicherungsgeschäft	–8	–10
Veränderung der sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	115	208
Veränderung bei erfolgswirksam bewerteten Wertpapieren	91	–109
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Kapitalanlagen	–206	71
Abschreibungen/Zuschreibungen übrige Kapitalanlagen	107	98
Veränderung Pensions- und Abfertigungsrückstellung	4	4
Veränderung der aktivischen/passivischen Steuerabgrenzung	0	–39
Veränderung sonstiger Bilanzposten	2	–8
Veränderung Goodwill und immaterielle Vermögensgegenstände	–11	–30
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge sowie Berichtigungen des Periodenergebnisses	4	–7
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>536</b>	<b>742</b>
davon Cashflow aus Ertragsteuern	–38	–17
Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	20	28
Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	–9	–75
Einzahlungen aus dem Verkauf und der Endfälligkeit von übrigen Kapitalanlagen	5.681	5.297
Auszahlungen aus dem Erwerb von übrigen Kapitalanlagen	–5.991	–5.743
Veränderung von Posten der fondsgebundenen und der indexgebundenen Lebensversicherung	–292	–114
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>–591</b>	<b>–607</b>
Veränderung Bestand eigene Aktien	0	0
Dividendenzahlungen	–42	–31
Einzahlungen und Auszahlungen aus sonstiger Finanzierungstätigkeit	94	–19
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>52</b>	<b>–50</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>–3</b>	<b>84</b>
Veränderung des Finanzmittelfonds aufgrund Währungskursänderungen	–1	–1
Veränderung des Finanzmittelfonds aufgrund von Zu-/Verkäufen konsolidierter Tochterunternehmen	0	1
Finanzmittelfonds zum 1.1.	263	192
<b>Finanzmittelfonds zum 30.6.</b>	<b>259</b>	<b>277</b>
davon Cashflow aus Ertragsteuern	–38	–17

Der Finanzmittelfonds entspricht der Position L. der Aktiva:  
Laufende Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand.

# Segmentberichterstattung

## Konzernbilanz

Gliederung nach Geschäftsbereichen	Schaden- und Unfallversicherung		Lebensversicherung		Krankenversicherung	
	30.6.2007 Mio. €	31.12.2006 Mio. €	30.6.2007 Mio. €	31.12.2006 Mio. €	30.6.2007 Mio. €	31.12.2006 Mio. €
<b>Aktiva</b>						
Sachanlagen	205	202	126	127	16	16
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	338	334	449	412	180	181
Immaterielle Vermögensgegenstände	321	284	666	664	215	215
Anteile an assoziierten Unternehmen	292	271	81	81	20	20
Kapitalanlagen	2.847	2.708	13.307	13.295	1.953	1.878
Kapitalanlagen der fondsgebundenen und der indexgebundenen Lebensversicherung	0	0	2.245	1.953	0	0
Rückversicherungsanteil an den versicherungstechnischen Rückstellungen	383	346	403	392	3	3
Rückversicherungsanteil an den versicherungstechnischen Rückstellungen der fondsgebundenen und der indexgebundenen Lebensversicherung	0	0	320	306	0	0
Forderungen inkl. Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	790	681	341	441	163	174
Forderungen aus Ertragsteuern	19	27	25	26	3	1
Aktive Steuerabgrenzung	79	75	3	4	5	6
Laufende Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand	109	96	137	152	13	16
<b>Summe Segmentaktiva</b>	<b>5.382</b>	<b>5.024</b>	<b>18.104</b>	<b>17.853</b>	<b>2.570</b>	<b>2.510</b>
<b>Passiva</b>						
Nachrangige Verbindlichkeiten	335	235	270	270	0	0
Versicherungstechnische Rückstellungen	2.440	2.250	13.630	13.726	2.280	2.223
Versicherungstechnische Rückstellungen der fondsgebundenen und der indexgebundenen Lebensversicherung	0	0	2.182	1.912	0	0
Finanzverbindlichkeiten	168	185	41	52	0	0
Andere Rückstellungen	694	682	40	32	8	8
Verbindlichkeiten und übrige Passiva	839	833	1.302	1.190	74	90
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	29	43	6	14	10	10
Passive Steuerabgrenzung	213	200	47	55	43	45
<b>Summe Segmentpassiva</b>	<b>4.718</b>	<b>4.429</b>	<b>17.518</b>	<b>17.251</b>	<b>2.414</b>	<b>2.377</b>

Die zu jedem Geschäftssegment angegebenen Beträge wurden um die aus segmentinternen Vorgängen resultierenden Beträge bereinigt. Daher kann aus dem Saldo der Segmentaktiva und -passiva nicht auf das dem jeweiligen Geschäftsbereich zugeteilte Eigenkapital geschlossen werden.

Konsolidierung			Konzern	
	30.6.2007 Mio. €	31.12.2006 Mio. €	30.6.2007 Mio. €	31.12.2006 Mio. €
	0	0	347	345
	0	0	967	927
	0	0	1.201	1.164
	0	0	393	372
	-173	-212	17.934	17.669
	0	0	2.245	1.953
	0	0	789	741
	0	0	320	306
	-540	-588	754	708
	0	0	46	54
	0	0	88	85
	0	0	259	263
	-713	-800	25.343	24.587
	-30	-30	575	475
	-1	0	18.349	18.199
	0	0	2.182	1.912
	-23	-43	186	195
	0	0	742	722
	-662	-726	1.553	1.388
	0	0	45	67
	0	0	302	300
	-716	-799	23.934	23.257
	Eigenkapital Konzern und Anteile andere Gesellschafter		1.409	1.330
	<b>Summe Passiva</b>		<b>25.343</b>	<b>24.587</b>

# Segmentberichterstattung

## Konzerngewinn- und -verlustrechnung

Gliederung nach Geschäftsbereichen	Schaden- und Unfallversicherung				Lebensversicherung			
	1-6/2007 Mio. €	1-6/2006 Mio. €	4-6/2007 Mio. €	4-6/2006 Mio. €	1-6/2007 Mio. €	1-6/2006 Mio. €	4-6/2007 Mio. €	4-6/2006 Mio. €
Verrechnete Prämien (Gesamtrechnung)	1.213	1.141	492	449	718	848	359	387
Abgegrenzte Prämien (im Eigenbehalt)	902	856	458	429	682	814	341	369
Gebühren- und Provisionserträge	33	33	15	14	5	8	3	6
Erträge (netto) aus Kapitalanlagen	90	45	37	19	314	332	159	112
Sonstige Erträge	34	23	21	12	3	3	1	2
Versicherungsleistungen	-596	-574	-305	-273	-769	-947	-376	-393
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-338	-313	-171	-155	-164	-135	-92	-66
Sonstige Aufwendungen	-48	-32	-24	-17	-19	-18	-11	-9
Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	0	0	0	0	-3	-5	-1	-3
Operatives Ergebnis	77	37	30	29	49	51	24	18
Finanzierungskosten	-11	-6	-6	-3	-7	-7	-4	-3
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>66</b>	<b>32</b>	<b>24</b>	<b>26</b>	<b>42</b>	<b>44</b>	<b>21</b>	<b>14</b>
Steuern	-8	-4	-1	-7	-10	-10	-5	-3
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>57</b>	<b>28</b>	<b>23</b>	<b>20</b>	<b>32</b>	<b>34</b>	<b>16</b>	<b>12</b>
davon Konzernergebnis	61	21	25	16	29	28	18	10
davon auf konzernfremde Gesellschafter entfallende Anteile	-4	7	-2	3	3	6	-2	1

Gliederung nach Regionen	Abgegrenzte Prämien (im Eigenbehalt)				Erträge (netto) aus Kapitalanlagen			
	1-6/2007 Mio. €	1-6/2006 Mio. €	4-6/2007 Mio. €	4-6/2006 Mio. €	1-6/2007 Mio. €	1-6/2006 Mio. €	4-6/2007 Mio. €	4-6/2006 Mio. €
<b>Österreich</b>	<b>1.458</b>	<b>1.479</b>	<b>727</b>	<b>745</b>	<b>399</b>	<b>374</b>	<b>193</b>	<b>131</b>
<b>Restliches Europa</b>	<b>578</b>	<b>631</b>	<b>296</b>	<b>272</b>	<b>60</b>	<b>67</b>	<b>32</b>	<b>34</b>
Westeuropa	380	450	195	185	42	49	20	26
Osteuropa	198	181	101	86	18	18	12	7
<b>Summe vor Konsolidierung</b>	<b>2.036</b>	<b>2.110</b>	<b>1.023</b>	<b>1.017</b>	<b>459</b>	<b>441</b>	<b>225</b>	<b>165</b>
Konsolidierung (auf Basis geografischer Segmente)	-1	0	0	0	-4	-3	-2	-1
<b>Im Konzernabschluss</b>	<b>2.034</b>	<b>2.111</b>	<b>1.023</b>	<b>1.017</b>	<b>455</b>	<b>438</b>	<b>222</b>	<b>163</b>

Die Darstellung der Kapitalerträge und des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit nach Regionen erfolgt ab dem Geschäftsjahr 2006 bereinigt um die in den Kapitalerträgen enthaltenen Effekte aus der Kapitalkonsolidierung. Die Werte der Vorperiode wurden entsprechend angepasst. Dementsprechend umfasst die Konsolidierung auf Basis geografischer Segmente die Aufwands- und Ertragskonsolidierung aus operativen Geschäftsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften.

Krankenversicherung					Konsolidierung				Konzern			
	1-6/2007 Mio. €	1-6/2006 Mio. €	4-6/2007 Mio. €	4-6/2006 Mio. €	1-6/2007 Mio. €	1-6/2006 Mio. €	4-6/2007 Mio. €	4-6/2006 Mio. €	1-6/2007 Mio. €	1-6/2006 Mio. €	4-6/2007 Mio. €	4-6/2006 Mio. €
	461	451	221	218	-2	-1	-1	-1	2.390	2.438	1.071	1.054
	452	441	224	218	-1	0	0	0	2.034	2.111	1.023	1.017
	0	0	0	0	-1	-1	-1	0	37	41	16	20
	51	62	27	32	-1	0	-1	0	455	438	222	163
	1	1	0	0	-9	-1	-7	-2	28	26	15	13
	-409	-395	-196	-188	2	-2	1	0	-1.772	-1.918	-876	-854
	-68	-66	-32	-33	2	5	1	4	-568	-510	-294	-250
	-2	-3	-2	-2	12	-5	12	-4	-58	-58	-25	-32
	0	0	0	0	0	0	0	0	-3	-5	-1	-3
	25	39	23	28	3	-3	4	-2	154	124	82	73
	0	0	0	0	0	0	0	0	-19	-12	-10	-6
	25	39	23	28	3	-3	4	-2	135	112	72	67
	-5	-10	-4	-8	0	0	0	0	-23	-25	-10	-17
	21	29	19	20	3	-3	4	-2	113	87	62	50
	13	20	12	14	3	-3	4	-2	105	66	59	38
	8	9	8	6	0	0	0	0	8	21	3	11

Versicherungsleistungen					Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb				Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			
	1-6/2007 Mio. €	1-6/2006 Mio. €	4-6/2007 Mio. €	4-6/2006 Mio. €	1-6/2007 Mio. €	1-6/2006 Mio. €	4-6/2007 Mio. €	4-6/2006 Mio. €	1-6/2007 Mio. €	1-6/2006 Mio. €	4-6/2007 Mio. €	4-6/2006 Mio. €
	-1.351	-1.425	-667	-652	-354	-331	-180	-159	129	82	62	52
	-422	-491	-210	-202	-271	-220	-144	-112	5	35	6	18
	-295	-372	-146	-151	-161	-134	-88	-68	-7	22	-5	10
	-127	-119	-64	-51	-109	-86	-55	-43	12	13	11	8
	-1.773	-1.916	-877	-854	-625	-552	-324	-271	134	117	68	70
	2	-2	1	0	57	42	30	21	1	-5	4	-3
	-1.772	-1.918	-876	-854	-568	-510	-294	-250	135	112	72	67

# Konzernanhang

## Rechnungslegungsvorschriften

Als börsennotiertes Unternehmen ist UNIQA Versicherungen AG verpflichtet einen Konzernabschluss nach international anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen aufzustellen. Der vorliegende Quartalsbericht zum 30. Juni 2007 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) bzw. den International Accounting Standards (IAS) in der jeweils verpflichtend anzuwendenden Fassung erstellt. Eine vorzeitige Anwendung geänderter Standards erfolgte nicht. Die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze entsprechen denen, die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 angewendet wurden. Entsprechend IAS 34.41 wird bei der Erstellung der Quartalsabschlüsse in größerem Umfang auf Schätzverfahren und Planungen zurückgegriffen als bei der jährlichen Berichterstattung.

## Konsolidierungskreis

In den Quartalsabschluss wurden – neben dem Quartalsabschluss der UNIQA Versicherungen AG – grundsätzlich die Quartalsabschlüsse aller in- und ausländischen Tochtergesellschaften einbezogen. 54 verbundene Unternehmen bildeten keinen Bestandteil des Konsolidierungskreises. Sie waren für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns auch insgesamt nur von untergeordneter Bedeutung. Daher umfasste der Konsolidierungskreis – neben der UNIQA Versicherungen AG – 30 inländische und 54 ausländische Tochtergesellschaften, an denen der UNIQA Versicherungen AG die Mehrheit der Stimmrechte zustand.

Im Berichtszeitraum wurde der Konsolidierungskreis um folgende Gesellschaften erweitert:

	Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung	Periodenüberschuss Mio. € <sup>1)</sup>	Erworbene Anteile %	Anschaffungskosten Mio. €	Goodwill Mio. €
Zepter Osiguranje A.D., Podgorica	1.1.2007	0,0	99,4	0,0	0,0
UNIQA neživotno osiguranje a.d.o., Belgrad	1.4.2007	-0,2	100,0	5,0	0,0

<sup>1)</sup> In den Quartalsabschluss einbezogener Periodenüberschuss.

## Währungsumrechnung

Die Berichtswährung der UNIQA Versicherungen AG ist Euro. Sämtliche Abschlüsse von ausländischen Tochterunternehmen, die nicht in Euro berichten, wurden mit dem Kurs am Bilanzstichtag nach folgenden Richtlinien umgerechnet:

- Aktiva, Passiva und Überleitung des Periodenüberschusses/-fehlbetrags zum Devisenmittelkurs am Bilanzstichtag,
- Gewinn- und Verlustrechnung zum Periodendurchschnittskurs,
- Eigenkapital (außer Periodenüberschuss/-fehlbetrag) zum historischen Kurs.

Sich dabei ergebende Umrechnungsdifferenzen wurden ergebnisneutral mit dem Eigenkapital verrechnet.

Wesentliche Wechselkurse sind in der folgenden Tabelle zusammengefasst:

€-Stichtagskurse	30.6.2007	31.12.2006
Schweizer Franken CHF	1,6553	1,6069
Slowakische Kronen SKK	33,6350	34,4350
Tschechische Kronen CZK	28,7180	27,4850
Ungarische Forint HUF	246,1500	251,7700
Kroatische Kuna HRK	7,3035	7,3504
Polnische Zloty PLN	3,7677	3,8310
Bosnisch-Herzegowinische konvertible Mark BAM	1,9611	1,9581
Rumänische Lei (neu) RON	3,1340	3,3840
Bulgarische Lew (neu) BGN	1,9558	1,9558
Ukrainische Hrywnja UAH	6,8015	6,6631
Serbische Dinar RSD	78,8686	79,8438

## Erläuterung zur Konzernbilanz

### 1 | Versicherungstechnische Rückstellungen

	30.6.2007			31.12.2006		
	Gesamtrechnung Mio. €	Anteil Rückversicherer Mio. €	im Eigenbehalt Mio. €	Gesamtrechnung Mio. €	Anteil Rückversicherer Mio. €	im Eigenbehalt Mio. €
<b>Schaden- und Unfallversicherung</b>						
Prämienüberträge	527	-48	478	375	-31	344
Deckungsrückstellung	44	0	44	45	0	45
Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	1.819	-330	1.488	1.771	-312	1.459
Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	18	0	17	27	0	27
Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer	8	0	8	8	0	8
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	23	-4	19	22	-3	20
<b>Summe (voll konsolidierte Werte)</b>	<b>2.438</b>	<b>-383</b>	<b>2.055</b>	<b>2.248</b>	<b>-346</b>	<b>1.902</b>
<b>Krankenversicherung</b>						
Prämienüberträge	20	0	20	15	0	15
Deckungsrückstellung	2.042	-2	2.041	1.974	-2	1.973
Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	158	-1	157	151	-1	151
Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	19	0	19	21	0	21
Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer	41	0	41	57	0	57
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	1	0	1	6	0	6
<b>Summe (voll konsolidierte Werte)</b>	<b>2.282</b>	<b>-3</b>	<b>2.279</b>	<b>2.225</b>	<b>-3</b>	<b>2.222</b>
<b>Lebensversicherung</b>						
Prämienüberträge	0	0	0	0	0	0
Deckungsrückstellung	12.966	-394	12.572	12.923	-382	12.541
Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	89	-9	80	101	-10	91
Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	0	0	0	0	0	0
Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer	559	0	559	687	0	687
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	16	0	16	15	0	15
<b>Summe (voll konsolidierte Werte)</b>	<b>13.630</b>	<b>-403</b>	<b>13.227</b>	<b>13.726</b>	<b>-392</b>	<b>13.334</b>
<b>Gesamt</b>	<b>18.349</b>	<b>-789</b>	<b>17.561</b>	<b>18.199</b>	<b>-741</b>	<b>17.459</b>



## Erläuterungen zur Konzerngewinn- und -verlustrechnung

### 2 | Verrechnete Prämien

	1–6/2007 Mio. €	1–6/2006 Mio. €	4–6/2007 Mio. €	4–6/2006 Mio. €
<b>Direktes Geschäft</b>				
Schaden- und Unfallversicherung	1.180	1.106	480	438
Lebensversicherung	704	834	352	380
Krankenversicherung	461	451	222	218
<b>Summe (voll konsolidierte Werte)</b>	<b>2.344</b>	<b>2.392</b>	<b>1.053</b>	<b>1.035</b>
hiervon aus:				
Inland	1.618	1.638	729	735
übrigen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union und anderen Vertragsstaaten des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum	654	699	289	275
Drittländer	71	54	34	25
<b>Summe (voll konsolidierte Werte)</b>	<b>2.344</b>	<b>2.392</b>	<b>1.053</b>	<b>1.035</b>
<b>Indirektes Geschäft</b>				
Schaden- und Unfallversicherung	32	33	11	11
Lebensversicherung	14	13	7	8
Krankenversicherung	0	1	0	0
<b>Summe (voll konsolidierte Werte)</b>	<b>46</b>	<b>47</b>	<b>18</b>	<b>19</b>
<b>Summe (voll konsolidierte Werte)</b>	<b>2.390</b>	<b>2.438</b>	<b>1.071</b>	<b>1.054</b>

<b>Verrechnete Prämien in der Schaden- und Unfallversicherung</b>	1–6/2007 Mio. €	1–6/2006 Mio. €	4–6/2007 Mio. €	4–6/2006 Mio. €
<b>Direktes Geschäft</b>				
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	106	101	40	36
Haushaltsversicherung	92	86	35	33
Sonstige Sachversicherungen	115	109	37	36
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	301	282	129	116
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	197	180	87	76
Unfallversicherung	120	112	57	53
Haftpflichtversicherung	137	129	47	42
Rechtsschutzversicherung	25	23	12	11
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	52	54	20	22
Sonstige Versicherungen	34	31	16	14
<b>Summe</b>	<b>1.180</b>	<b>1.106</b>	<b>480</b>	<b>438</b>
<b>Indirektes Geschäft</b>				
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	1	2	0	1
Sonstige Versicherungen	31	31	11	10
<b>Summe</b>	<b>32</b>	<b>33</b>	<b>11</b>	<b>11</b>
<b>Direktes und indirektes Geschäft insgesamt (voll konsolidierte Werte)</b>	<b>1.211</b>	<b>1.139</b>	<b>491</b>	<b>448</b>

<b>Abgegebene Rückversicherungsprämien</b>	1–6/2007 Mio. €	1–6/2006 Mio. €	4–6/2007 Mio. €	4–6/2006 Mio. €
Schaden- und Unfallversicherung	176	169	72	62
Lebensversicherung	36	34	18	19
Krankenversicherung	1	1	0	0
<b>Summe (voll konsolidierte Werte)</b>	<b>213</b>	<b>204</b>	<b>90</b>	<b>80</b>

## 3 | Abgegrenzte Prämien

	1–6/2007 Mio. €	1–6/2006 Mio. €	4–6/2007 Mio. €	4–6/2006 Mio. €
<b>Schaden- und Unfallversicherung</b>	<b>900</b>	<b>856</b>	<b>457</b>	<b>429</b>
Gesamtrechnung	1.057	1.008	536	499
Anteil der Rückversicherer	–158	–152	–79	–70
<b>Lebensversicherung</b>	<b>682</b>	<b>814</b>	<b>341</b>	<b>369</b>
Gesamtrechnung	717	848	359	388
Anteil der Rückversicherer	–36	–34	–18	–19
<b>Krankenversicherung</b>	<b>453</b>	<b>441</b>	<b>225</b>	<b>219</b>
Gesamtrechnung	454	442	225	219
Anteil der Rückversicherer	–1	–1	0	0
<b>Summe (voll konsolidierte Werte)</b>	<b>2.034</b>	<b>2.111</b>	<b>1.023</b>	<b>1.017</b>

<b>Abgegrenzte Prämien indirektes Geschäft</b>	1–6/2007 Mio. €	1–6/2006 Mio. €	4–6/2007 Mio. €	4–6/2006 Mio. €
<b>Schaden- und Unfallversicherung</b>	<b>30</b>	<b>32</b>	<b>12</b>	<b>12</b>
zeitgleich gebucht	5	32	2	12
bis zu einem Jahr zeitversetzt gebucht	25	0	10	0
mehr als ein Jahr zeitversetzt gebucht	0	0	0	0
<b>Lebensversicherung</b>	<b>14</b>	<b>13</b>	<b>7</b>	<b>8</b>
zeitgleich gebucht	2	12	1	7
bis zu einem Jahr zeitversetzt gebucht	12	1	6	0
mehr als ein Jahr zeitversetzt gebucht	0	0	0	0
<b>Krankenversicherung</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
zeitgleich gebucht	0	1	0	0
bis zu einem Jahr zeitversetzt gebucht	0	0	0	0
mehr als ein Jahr zeitversetzt gebucht	0	0	0	0
<b>Summe (voll konsolidierte Werte)</b>	<b>45</b>	<b>46</b>	<b>19</b>	<b>20</b>

<b>Ergebnis indirektes Geschäft</b>	1–6/2007 Mio. €	1–6/2006 Mio. €	4–6/2007 Mio. €	4–6/2006 Mio. €
Schaden- und Unfallversicherung	5	6	2	3
Lebensversicherung	1	3	0	2
Krankenversicherung	0	0	0	0
<b>Summe (voll konsolidierte Werte)</b>	<b>6</b>	<b>9</b>	<b>3</b>	<b>5</b>

## 4 | Gebühren und Provisionserträge

<b>Rückversicherungsprovision und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben</b>	1–6/2007 Mio. €	1–6/2006 Mio. €	4–6/2007 Mio. €	4–6/2006 Mio. €
Schaden- und Unfallversicherung	32	33	14	14
Lebensversicherung	5	8	3	6
Krankenversicherung	0	0	0	0
<b>Summe (voll konsolidierte Werte)</b>	<b>37</b>	<b>41</b>	<b>16</b>	<b>20</b>

## 5 | Erträge (netto) aus Kapitalanlagen

	Schaden- und Unfallversicherung				Lebensversicherung			
	1-6/2007 Mio. €	1-6/2006 Mio. €	4-6/2007 Mio. €	4-6/2006 Mio. €	1-6/2007 Mio. €	1-6/2006 Mio. €	4-6/2007 Mio. €	4-6/2006 Mio. €
<b>I. Als Finanzinvestition gehaltene Liegenschaften</b>	<b>1</b>	<b>-6</b>	<b>-1</b>	<b>-4</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>1</b>
<b>II. Anteile an assoziierten Unternehmen</b>	<b>27</b>	<b>1</b>	<b>9</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>III. Nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>	<b>52</b>	<b>33</b>	<b>19</b>	<b>15</b>	<b>172</b>	<b>138</b>	<b>104</b>	<b>33</b>
1. Jederzeit veräußerbar	48	31	16	15	135	117	85	38
2. Erfolgswirksam bewertet	4	2	3	0	36	22	18	-6
<b>IV. Festverzinsliche Wertpapiere</b>	<b>13</b>	<b>12</b>	<b>9</b>	<b>4</b>	<b>126</b>	<b>97</b>	<b>47</b>	<b>14</b>
1. Gehalten bis zur Endfälligkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
2. Jederzeit veräußerbar	13	12	9	4	119	95	45	13
3. Erfolgswirksam bewertet	1	0	0	0	7	2	2	1
<b>V. Ausleihungen und übrige Kapitalanlagen</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>12</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
1. Ausleihungen	7	7	3	3	6	8	3	4
2. Übrige Kapitalanlagen	1	1	0	1	-1	4	-1	1
<b>VI. Derivative Finanzinstrumente</b>	<b>1</b>	<b>9</b>	<b>-2</b>	<b>8</b>	<b>16</b>	<b>77</b>	<b>9</b>	<b>56</b>
<b>VII. Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen</b>	<b>-15</b>	<b>-9</b>	<b>-3</b>	<b>-6</b>	<b>-5</b>	<b>0</b>	<b>-4</b>	<b>1</b>
<b>Summe (voll konsolidierte Werte)</b>	<b>87</b>	<b>49</b>	<b>35</b>	<b>21</b>	<b>319</b>	<b>327</b>	<b>161</b>	<b>110</b>

	Laufende Erträge				Zuschreibungen und unrealisierte Gewinne				Gewinne aus	
	1-6/2007 Mio. €	1-6/2006 Mio. €	4-6/2007 Mio. €	4-6/2006 Mio. €	1-6/2007 Mio. €	1-6/2006 Mio. €	4-6/2007 Mio. €	4-6/2006 Mio. €	1-6/2007 Mio. €	1-6/2006 Mio. €
<b>I. Als Finanzinvestition gehaltene Liegenschaften</b>	<b>25</b>	<b>19</b>	<b>11</b>	<b>8</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2</b>
<b>II. Anteile an assoziierten Unternehmen</b>	<b>33</b>	<b>1</b>	<b>15</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>III. Nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>										
1. Jederzeit veräußerbar	47	41	30	21	1	0	0	0	184	162
2. Erfolgswirksam bewertet	11	16	2	5	55	19	29	0	10	8
<b>IV. Festverzinsliche Wertpapiere</b>										
1. Gehalten bis zur Endfälligkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2. Jederzeit veräußerbar	224	205	118	103	3	0	2	0	25	22
3. Erfolgswirksam bewertet	5	3	2	1	6	0	0	0	3	0
<b>V. Ausleihungen und übrige Kapitalanlagen</b>										
1. Ausleihungen	21	24	11	11	1	0	1	0	0	0
2. Übrige Kapitalanlagen	3	7	2	3	0	0	0	0	0	0
<b>VI. Derivative Finanzinstrumente</b>	<b>-7</b>	<b>-17</b>	<b>-6</b>	<b>-14</b>	<b>52</b>	<b>31</b>	<b>36</b>	<b>2</b>	<b>20</b>	<b>107</b>
<b>VII. Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen</b>	<b>-21</b>	<b>-11</b>	<b>-7</b>	<b>-5</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe (voll konsolidierte Werte)</b>	<b>341</b>	<b>290</b>	<b>178</b>	<b>134</b>	<b>118</b>	<b>50</b>	<b>68</b>	<b>2</b>	<b>242</b>	<b>301</b>

	Krankenversicherung				im Konzernabschluss			
	1-6/2007 Mio. €	1-6/2006 Mio. €	4-6/2007 Mio. €	4-6/2006 Mio. €	1-6/2007 Mio. €	1-6/2006 Mio. €	4-6/2007 Mio. €	4-6/2006 Mio. €
	5	4	2	2	10	1	4	-2
	6	0	6	0	33	1	15	1
	20	23	13	14	244	194	135	61
	16	22	10	15	200	170	112	68
	4	1	2	-1	44	24	23	-7
	12	19	4	8	152	129	60	25
	0	0	0	0	0	0	0	0
	11	18	4	7	143	126	57	24
	1	1	0	1	9	3	2	1
	8	10	4	5	19	30	9	14
	7	8	3	4	19	23	9	11
	1	2	0	1	0	7	0	3
	0	7	-1	5	18	93	6	69
	-1	-1	-1	-1	-21	-11	-7	-5
	50	62	27	32	455	438	222	163

	dem Abgang		Abschreibungen und unrealisierte Verluste				Verluste aus dem Abgang				im Konzernabschluss			
	4-6/2007 Mio. €	4-6/2006 Mio. €	1-6/2007 Mio. €	1-6/2006 Mio. €	4-6/2007 Mio. €	4-6/2006 Mio. €	1-6/2007 Mio. €	1-6/2006 Mio. €	4-6/2007 Mio. €	4-6/2006 Mio. €	1-6/2007 Mio. €	1-6/2006 Mio. €	4-6/2007 Mio. €	4-6/2006 Mio. €
	0	1	-14	-19	-7	-10	0	-1	0	0	10	1	4	-2
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	33	1	15	1
	98	68	-26	-32	-16	-21	-6	0	-1	0	200	170	112	68
	8	7	-29	-19	-13	-18	-3	0	-3	0	44	24	23	-7
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	7	7	-98	-61	-63	-47	-10	-41	-7	-38	143	126	57	24
	2	0	-5	0	-4	0	-1	0	2	0	9	3	2	1
	0	0	-3	-1	-2	0	0	0	0	0	19	23	9	11
	0	0	-2	0	-2	0	0	0	0	0	0	7	0	3
	-1	81	-44	-14	-17	0	-4	-14	-5	0	18	93	6	69
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-21	-11	-7	-5
	114	163	-221	-147	-123	-97	-23	-56	-14	-39	455	438	222	163

Impairment	Abschreibungen und Wertberichtigungen			
	1-6/2007 Mio. €	1-6/2006 Mio. €	4-6/2007 Mio. €	4-6/2006 Mio. €
<b>I. Als Finanzinvestition gehaltene Liegenschaften</b>	-14	-19	-7	-10
<b>II. Anteile an assoziierten Unternehmen</b>	0	0	0	0
<b>III. Nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>				
1. Jederzeit veräußerbar	-26	-32	-16	-21
2. Erfolgswirksam bewertet	-29	-19	-13	-18
<b>IV. Festverzinsliche Wertpapiere</b>				
1. Gehalten bis zur Endfälligkeit	0	0	0	0
2. Jederzeit veräußerbar	-98	-61	-63	-47
3. Erfolgswirksam bewertet	-5	0	-4	0
<b>V. Ausleihungen und übrige Kapitalanlagen</b>				
1. Ausleihungen	-3	-1	-2	0
2. Übrige Kapitalanlagen	-2	0	-2	0
<b>VI. Derivative Finanzinstrumente</b>	-44	-14	-17	0
<b>VII. Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen</b>	0	0	0	0
<b>Summe (voll konsolidierte Werte)</b>	-221	-147	-123	-97

## 6 | Versicherungsleistungen

	Gesamtrechnung			
	1-6/2007 Mio. €	1-6/2006 Mio. €	4-6/2007 Mio. €	4-6/2006 Mio. €
<b>Schaden- und Unfallversicherung</b>				
Aufwendungen für Versicherungsfälle				
Zahlungen für Versicherungsfälle	643	596	306	300
Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	47	66	17	1
<b>Summe</b>	<b>690</b>	<b>663</b>	<b>323</b>	<b>301</b>
Veränderung der Deckungsrückstellung	-1	-1	-2	-1
Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen	-1	0	-1	0
Aufwendungen für die erfolgsunabhängige und erfolgsabhängige Prämienrückerstattung	13	8	8	6
<b>Gesamtbetrag der Leistungen</b>	<b>702</b>	<b>670</b>	<b>328</b>	<b>307</b>
<b>Lebensversicherung</b>				
Aufwendungen für Versicherungsfälle				
Zahlungen für Versicherungsfälle	799	465	372	223
Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	-12	23	6	39
<b>Summe</b>	<b>788</b>	<b>488</b>	<b>378</b>	<b>262</b>
Veränderung der Deckungsrückstellung	-70	376	-26	128
Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen	0	-1	0	0
Aufwendungen für die erfolgsunabhängige und erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. (latente) Gewinnbeteiligung	88	118	42	19
<b>Gesamtbetrag der Leistungen</b>	<b>805</b>	<b>980</b>	<b>394</b>	<b>409</b>
<b>Krankenversicherung</b>				
Aufwendungen für Versicherungsfälle				
Zahlungen für Versicherungsfälle	331	324	155	152
Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	7	5	6	6
<b>Summe</b>	<b>338</b>	<b>328</b>	<b>161</b>	<b>157</b>
Veränderung der Deckungsrückstellung	68	57	34	23
Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen	0	0	0	0
Aufwendungen für die erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	6	11	3	7
<b>Gesamtbetrag der Leistungen</b>	<b>412</b>	<b>396</b>	<b>198</b>	<b>188</b>
<b>Summe (voll konsolidierte Werte)</b>	<b>1.919</b>	<b>2.046</b>	<b>920</b>	<b>904</b>

	davon laufende Abschreibung				davon Wertberichtigung			
	1-6/2007 Mio. €	1-6/2006 Mio. €	4-6/2007 Mio. €	4-6/2006 Mio. €	1-6/2007 Mio. €	1-6/2006 Mio. €	4-6/2007 Mio. €	4-6/2006 Mio. €
	-14	-13	-7	-7	0	-6	0	-3
	0	0	0	0	0	0	0	0
	-12	-27	-5	-19	-14	-5	-10	-2
	-29	-19	-13	-18	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0	0	0
	-25	-60	-9	-47	-73	-2	-54	0
	-5	0	-4	0	0	0	0	0
	-3	-1	-2	0	0	0	0	0
	-2	0	-2	0	0	0	0	0
	-44	-14	-17	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0	0	0
	-134	-135	-59	-92	-87	-12	-64	-5

	Anteil der Rückversicherer				Eigenbehalt			
	1-6/2007 Mio. €	1-6/2006 Mio. €	4-6/2007 Mio. €	4-6/2006 Mio. €	1-6/2007 Mio. €	1-6/2006 Mio. €	4-6/2007 Mio. €	4-6/2006 Mio. €
	-87	-66	-44	-32	556	530	262	268
	-22	-31	18	-2	25	35	35	-1
	-109	-97	-26	-35	581	566	297	267
	0	0	0	0	-1	0	-2	0
	0	0	0	0	-1	0	-1	0
	0	2	0	0	13	10	8	6
	-109	-95	-26	-34	592	575	302	273
	-30	-24	-14	-13	769	441	357	210
	0	0	0	0	-11	23	6	39
	-30	-23	-14	-13	758	464	363	249
	-7	-10	-4	-2	-77	366	-30	126
	0	0	0	0	0	-1	0	0
	0	0	0	0	88	118	42	19
	-37	-33	-18	-16	768	947	376	393
	-1	0	0	0	331	323	155	152
	0	0	0	0	7	5	6	6
	-1	0	0	0	337	328	161	157
	0	0	0	0	68	57	34	24
	0	0	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	6	11	3	7
	-1	0	0	0	411	396	198	188
	-147	-129	-44	-50	1.772	1.918	876	854

## 7 | Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

	1–6/2007 Mio. €	1–6/2006 Mio. €	4–6/2007 Mio. €	4–6/2006 Mio. €
<b>Schaden- und Unfallversicherung</b>	<b>336</b>	<b>309</b>	<b>171</b>	<b>152</b>
a) Abschlussaufwendungen				
Zahlungen	245	226	106	103
Veränderung der aktivierten Abschlusskosten	–24	–15	5	4
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	115	98	60	45
<b>Lebensversicherung</b>	<b>164</b>	<b>134</b>	<b>91</b>	<b>65</b>
a) Abschlussaufwendungen				
Zahlungen	132	114	74	59
Veränderung der aktivierten Abschlusskosten	–3	–13	0	–12
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	35	33	17	18
<b>Krankenversicherung</b>	<b>68</b>	<b>66</b>	<b>32</b>	<b>33</b>
a) Abschlussaufwendungen				
Zahlungen	43	43	22	21
Veränderung der aktivierten Abschlusskosten	0	1	–2	–1
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	24	23	12	12
<b>Summe (voll konsolidierte Werte)</b>	<b>568</b>	<b>510</b>	<b>294</b>	<b>250</b>

## Sonstige Angaben

## Mitarbeiter

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer	1–6/2007	1–6/2006
<b>Gesamt</b>	<b>10.872</b>	<b>10.515</b>
davon Geschäftsaufbringung	4.150	3.902
davon Verwaltung	6.722	6.613

## Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Hiermit erklärt der Vorstand der UNIQA Versicherungen AG, dass der vorliegende Halbjahresfinanzbericht im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt wurde und nach bestem Wissen ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der UNIQA Gruppe vermittelt.

Der Halbjahresfinanzbericht wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Wien, im August 2007



**Dr. Konstantin Klien**  
Vorsitzender des Vorstands



**Mag. Hannes Bogner**  
Mitglied des Vorstands



**Dr. Andreas Brandstetter**  
Mitglied des Vorstands



**Karl Unger**  
Mitglied des Vorstands



**Dr. Gottfried Wanitschek**  
Mitglied des Vorstands



# Impressum

## Medieninhaber und Herausgeber

UNIQA Versicherungen AG  
Untere Donaustraße 21 (UNIQA Tower)  
A-1029 Wien  
FN: 92933t  
DVR: 0055506

## Investor Relations

UNIQA Versicherungen AG  
MMag. Stefan Glinz  
Untere Donaustraße 21  
A-1029 Wien  
Tel.: (+43) 1 21175-3773  
Fax: (+43) 1 21175-793773  
E-Mail: [investor.relations@uniqua.at](mailto:investor.relations@uniqua.at)

